

- der Königl. Preuss. Arzneitaxe für das J. 1865 nach den Principien derselben berechnet. gr. 4. 64 S. Berlin, Gärtner. baar n. $\frac{1}{3}$ ₰.
- Schmidlin, Ed., populäre Botanik. 2. Aufl. (In 17—18 Lief.) 1. Lief. gr. 8. (48 S. mit 4 col. Steintaf.) Stuttgart, G. Wiese. $\frac{1}{4}$ ₰.
- Schrötter, Prof. A., über ein vereinfachtes Verfahren, das Lithium, Rubidium, Cäsium und Thallium aus Lithiumglimmer zu gewinnen. Lex.-8.
- Schwabe, Hofr. Sam. Heinr., Flora von Anhalt. 2te (deutsche) Ausg. 8. (XI u. 419 S.) Dessau, Neubürger. $1\frac{1}{2}$ ₰.
- Spiller, Prof. Ph., populäre Physik für Handwerker, Gewerbetreibende etc. Mit in den Text gedr. Holzschn. 3—5. Lief. gr. 8. (S. 129—320.) Berlin, Oehmigke's Verl. à n. $\frac{1}{6}$ ₰.
- Stefan, J., über Nebenringe am Newton-Farbenglase. Lex.-8. (3 S.) Wien 1864, Gerold's Sohn. $1\frac{1}{2}$ sgr.
- Stille, Werner, über eine Bestimmungsart von Arbeitsleistungen chemischer Verwandtschaftskräfte. Inaug.-Dissert. gr. 8. (32 S.) Göttingen, Deuerlich. n. $\frac{1}{6}$ ₰.
- Tabula stoechiometrica, pondera aequivalentia mixtionis complexus. Tabelle der Formeln u. Aequivalente der Grundstoffe u. d. chem. Verbindungen. gr. 8. (117 S.) Lissa, Günther's Verl. 1 ₰.
- Taschenberg, Dr. E. L., Naturgeschichte der wirbellosen Thiere, die in Deutschland, so wie in den Provinzen Preussen u. Posen den Feld-, Wiesen- u. Weide-Culturpflanzen schädlich werden. Mit 7 lith. col. Taf. Lex.-8. (XII u. 288 S.) Leipzig, Kummer. n. 3 ₰.
- Unger, Prof. F., Beiträge zur Anatomie u. Physiologie der Pflanzen. Mit 1 lith. u. col. Taf. Lex.-8. (35 S.) Wien, Gerold's Sohn. 12 sgr.
- Veränderungen der Königl. preuss. Arzneitaxe für die Hohenzollernschen Lande für 1865. gr. 8. (14 S.) Berlin, Gärtner. baar n. $2\frac{1}{2}$ sgr.
- Wagner, Dr. Mor., Beiträge zur Meteorologie u. Klimatologie von Mittel-Amerika. gr. 4. (31 S.) Dresden 1864. (Jena, Fr. Frommann.) n. $\frac{5}{6}$ ₰.

Mr.

Erklärung.

In einer von dem Buchhändler, Herrn Gustav Poenicke in Leipzig ausgehenden „Anweisung zum Gebrauche der Dr. A. Werner'schen Schwedischen Lebensessenz“ wird angegeben, dass dieses Geheimmittel auf meine Veranlassung im Königl. Universitäts-Laboratorium chemisch untersucht und laut des betreffenden Gutachtens vom 19. Mai 1863 von allen der Gesundheit schädlichen Stoffen frei gefunden worden sei. Ein solches Gutachten ist aber von mir nie gegeben oder veranlasst worden.

Leipzig, den 9. Juli 1865.

Dr. O. L. Erdmann,
Professor der Chemie an der Universität zu Leipzig.